

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 13. April 1962

Blatt 646

Am Abend des 28. April:

Feierliche Enthüllung des Karl Seitz-Denkmales
=====

Großes Platzkonzert und festliche Rathausbeleuchtung

13. April (RK) Am Samstag nach Ostern (28. April) um 20 Uhr wird Bürgermeister Jonas in Anwesenheit des Bundespräsidenten, von Mitgliedern der Bundesregierung und zahlreicher anderer Persönlichkeiten des politischen und kulturellen Lebens das vom Bildhauer Gottfried Buchberger geschaffene Karl Seitz-Denkmal enthüllen.

Die Absicht, für Karl Seitz ein Denkmal zu schaffen, wurde vor zwei Jahren anlässlich seines 10. Todestages gefaßt. Es bildete sich damals der Karl Seitz-Denkmalverein, der sich aus prominenten Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft, Politik und Wirtschaft zusammensetzt. Bürgermeister Jonas wurde Vorsitzender, Landtagspräsident Marek und Generaldirektor Henisch Vorsitzender-Stellvertreter und Vizebürgermeister Mandl Geschäftsführer. Das Kuratorium erließ einen Spendenaufruf und schon in kurzer Zeit war das Geld beisammen. Wobei zu erwähnen ist, daß es nicht wenig Rentner und andere Wiener mit kleinem Einkommen gab, die freiwillig ihr Scherflein beitrugen. Aber auch aus dem Ausland, darunter aus Amerika, Australien und Afrika, sind Spenden eingegangen.

Das Denkmal wird bei der Gehsteigausbuchtung Ring-Zufahrtsstraße, dort wo die Rundfahrten-Autobusse abgefertigt werden, etwas in der Grünanlage hineingerückt stehen. Mit der Vorbereitung

./.

zur Aufstellung ist bereits begonnen worden. Das Standbild ist aus Bronze und 2.40 Meter hoch. Es wird auf einem 80 Zentimeter hohen Sockel stehen, sodaß die Gesamthöhe des Denkmals nur 3.20 Meter betragen wird.

Bereits eine Stunde vor der Enthüllung, also um 19 Uhr, wird auf dem Rathausplatz vor dem Turm ein Konzert der vereinigten Musikkapellen der Wiener Gaswerke und Verkehrsbetriebe stattfinden. Die 80 Mann starke Kapelle wird abwechselnd von den Kapellmeistern Gaigg und Stepanek dirigiert werden. Knapp vor 20 Uhr wird sich hinter dem Denkmal ein 26 Mann starker Trompeterchor aufstellen, der mit einer Fanfare einleitet und beim Erscheinen des Bundespräsidenten die Bundeshymne spielt. Anschließend ist die "Festliche Fanfare" von Karl Pils zu hören.

Nach einem von Luitpold Stern verfaßten Prolog wird Vizebürgermeister Mandl Worte der Begrüßung sprechen. Hierauf hält Bürgermeister Jonas die Festrede, in der er die Persönlichkeit Karl Seitz' würdigen wird. Zum Abschluß seiner Rede wird Bürgermeister Jonas das Denkmal enthüllen und es in die Obhut der Stadt Wien übernehmen. Nach einem weiteren Musikstück des Trompeterchores wird die festliche Rathausbeleuchtung eingeschaltet und vor dem Rathausurm das Platzkonzert fortgesetzt. Die Rathausbeleuchtung wird bis mindestens 21.30 Uhr zu sehen sein.

Die Denkmalenthüllung findet bei jeder Witterung statt. Bei ausgesprochenem Regenwetter jedoch kann das Rathaus nicht beleuchtet werden.

- - -

Einschreibungen in die Städtische Vorschule für soziale Frauenberufe
=====

13. April (RK) Die Einschreibungen in die Städtische Vorschule für soziale Frauenberufe finden täglich, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr, statt. Auskünfte erteilt die Schuldirektion, 12, Dörfelstraße 1, Telefon 54 66 52.

- - -

Ab Karsamstag:

13 Uhr Ladenschluß - Lebensmittel 14 Uhr
=====

13. April (RK) In den nächsten Tagen wird das "Landesgesetzblatt für Wien" eine Verordnung von Landeshauptmann Jonas herausbringen, durch die die Wiener Ladenschlußverordnung abgeändert wird. Der neuformulierte Paragraph 2 der Ladenschlußverordnung legt den Ladenschluß an Samstagen für sämtliche Verkaufsstellen für den Kleinhandel mit 13 Uhr fest. Die Lebensmittelhändler werden an Samstagen bis 14 Uhr offenhalten.

Die neue Verordnung wird schon am Karsamstag wirksam werden.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

13. April (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält das Gesetz über die Hemmung des landesgesetzlich geregelten Fristenablaufes durch Samstage und den Karfreitag.

Das neue Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Arthur Rosthorn zum Gedenken

=====

13. April (RK) Auf den 16. April fällt der 100. Geburtstag des Diplomaten und Sinologen Arthur Edler von Rosthorn.

In Wien geboren, studierte er Germanistik, Sanskrit und allgemeine Sprachwissenschaft, erlernte aber auch das Chinesische. 1885 erhielt er von der kaiserlichen Regierung in Peking eine Anstellung im Zolldienst, die ihn durch die verschiedensten Teile Chinas führte und ihn schon in jungen Jahren zu einem genauen Kenner dieses Landes machte. Er kehrte jedoch wieder nach Europa zurück, erwarb in Leipzig den Doktorgrad und trat in den diplomatischen Dienst der österreichischen Monarchie. Er war auch viele Jahre Präsident der österreichischen Friedensgesellschaft. Von besonderer Bedeutung ist seine Arbeit auf dem Gebiet der Chinakunde. Rosthorn hat als einziger Österreicher die Sprache, Geschichte und Kultur des chinesischen Raumes aus eigener Erfahrung gründlichst studiert. Die Ergebnisse seiner historischen Forschungen sind in dem Buch "Geschichte Chinas" zusammengefaßt. Mit der **chinesischen** Religion befaßt sich sein aufsehenerregendes Werk "Die Urreligion der Chinesen". Sehr bedeutungsvoll sind auch seine sprachgeschichtlichen Untersuchungen. Die Wiener Universität hat den hervorragenden Kenner des fernen Ostens zum Honorarprofessor, die Österreichische Akademie der Wissenschaften zum korrespondierenden Mitglied ernannt. Arthur Rosthorn ist am 17. Dezember 1945 in Wien gestorben. Er hat eine 10.000 Bände umfassende Fachbibliothek über China hinterlassen.

- - -